

Herrn Bezirksverordneten
Matthias Böttcher, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

über

den Bezirksbürgermeister
Herrn Matthias Köhne

Kleine Anfrage 0719/VII

über

Straßenbrücke S-Bahnhof Greifswalder Str. – Nachhaltigkeit der Schlaglöcher

Wie bewertet das BA den Befund, dass es jahrelang nicht gelungen ist die Schlaglöcher auf der westlichen Seite der Straßenbrücke S-Bahnhof Greifswalder Str. nachhaltig zu schließen.

Warum wurden diese Schlaglöcher immer nur temporär gefüllt und keine nachhaltige Reparatur durchgeführt, obwohl die Fläche für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist?

Wer hat temporär die Schlaglöcher mit Splitt oder Steinen gefüllt – ist dies sachgerecht?

Wer trägt die Verantwortung für den Zustand der Fahrbahn?

Was Bezirksamt in dieser Sache in den vergangenen Jahren unternommen?

Wie wird in Zukunft eine normale Nutzung der Brücke für den Kfz-Verkehr gesichert, die große Bedeutung für die Bewohner des östlichen Teils des Thälmannparks hat um die Kreuzung Greifswalder Str./Storkower Str. zu erreichen?

Die Fläche der Straßenbrücke ist planfestgestelltes Bahngelände. Sie ist nicht als öffentliches Straßenland gewidmet, sondern Privateigentum und unterliegt nicht der Zuständigkeit/ Verantwortlichkeit des Bezirksamtes. Die Verkehrssicherungspflicht liegt beim Eigentümer, der die Verbindung zu den gewerblich genutzten Bereichen aufrechterhält.

Die Brücke ist Bestandteil der Voruntersuchung für mittel- bis langfristige Entwicklungsziele in diesem Bereich. Die Brücke soll künftig vorrangig für Fußgänger und Rad fahrende zur Verfügung stehen. Derzeit wird geprüft, wie diese Ziele im anstehenden B-Planverfahren verankert werden können.

Jens-Holger Kirchner